

Puppen mit Handicap

MEHR SELBSTAKZEPTANZ DURCH KUSCHELPUPPEN, DIE KÖRPERLICHE MERKMALE IHRER BESITZER TRAGEN

Ursprünglich war die Idee, Nicoletta's Handicap Dolls als Geschenktipp für Weihnachten in die Dezemberausgabe zu nehmen, aber dafür ist die Auftragslage zu gut und die Wartezeit zu lang. Erfreulicherweise ist ja jedes Jahr Weihnachten, und Anlässe – und gute Gründe – gibt es auch sonst genug

ENTDECKT VON GISELA SCHMIDT,
BESCHRIEBEN VON ANDREA KÖNIG-PLASBERG

Nicole Sarripapazidis hat lange als medizinische Fachangestellte gearbeitet, bevor sie eine zweite Karriere zunächst als Tages-, dann als Puppenmutter begann. Kinder, die keinen einfachen Start ins Leben hatten und mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind, lagen ihr immer schon besonders am Herzen. Am Anfang ihrer Erfolgsgeschichte steht PEGgy, eine Kuschelpuppe mit Magensonde (PEG). Auf die Idee der Puppen mit besonderem Handicap kam sie, als sie für ihr körperlich und geistig beeinträchtigtes Tageskind, das auf eine Magensonde angewiesen ist, eine passende Puppe suchte. Es folgten Puppen mit genähten Herzen (nach einer OP), gegipsten Gliedmaßen, im Rollstuhl, mit Hörgeräten und Orthesen – alles eigens im Puppenformat angefertigt. Neben den Puppen hat sie auch einen speziellen Body und einen Nahrungsmittelrucksack für Kinder mit Magensonde entwickelt. Das brachte Sarripapazidis einen Sonderpreis beim Dortex Design Award 2018 ein sowie den Innovationspreis in Göttingen. Ein schöner Erfolg, v. a. wenn man bedenkt, dass sie zuvor nie genäht hat ...

Puppen sind die ersten selbst gewählten Freunde. Wenn sie dem Kind, das sie ständig begleiten und auch trösten, auch noch möglichst ähnlich sehen, kann das

Kontakt:

Nicoletta's Handicap
Dolls, Kohlgärten 13,
38462 Grafhorst
Tel.: 0176 20118911
info@nicolettas-
handicap-dolls.de
www.nicolettas-
handicap-dolls.de

zusätzlich ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Nicoletta's Handicap Dolls können Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen helfen, sich stärker mit ihrem Spielzeug zu identifizieren und weniger ausgegrenzt zu fühlen. Selbstbewusstsein, Akzeptanz und auch seelische Widerstandskraft sollen so gestärkt werden. Sarripapazidis konnte schon oft beobachten, wie Kinder ihre Erlebnisse, z. B. im Krankenhaus oder beim Arzt, mit den Puppen nachspielen.

Kinder ohne Behinderung bauen ihre anfängliche Scheu ab und lernen, mit Beeinträchtigungen natürlich umzugehen: Die Puppen zeigen, dass Menschen nicht makellos sind und körperliche Einschränk-

**Die Skoliose-
Puppe war eine
besondere
Herausforderung,
da der ganze
Rumpf anders
gestaltet werden
musste**





Nicole Sarripapazidis und einige ihrer Puppen. Felix (links) war die zweite Puppe und trägt einen Gips aus Fimo. Auch Rollstühle im Puppenformat sind kein Problem!

bislang noch keine Puppe für ein Kind mit Glasknochen genäht hat, Absagen musste sie seit der Unternehmensgründung im Oktober 2018 noch keine erteilen: „Vor kurzem habe ich eine Puppe mit Skoliose gefertigt, da musste erstmals auch der Puppenkörper anders konstruiert werden“, erzählt sie.

Das Anfertigen der Handicap Dolls ist zeitaufwendig und erfordert viel Liebe zum Detail. „Wenn ein Auftrag kommt, telefoniere ich mit der Familie. Sie erzählen mir ihre Geschichte und ich kann eine Bindung zu

ihnen und dem Kind aufbauen“, erzählt Sarripapazidis. Dann werden Fotos geschickt, damit die Puppenmutter Haar- und Augenfarbe des Kindes sieht, weiß, welche Brille es vielleicht trägt und v.a. welche Art der Behinderung vorliegt. Das ist wichtig, denn die Handicap Doll soll ja ein Ebenbild ihrer kleinen Kunden sein, sozusagen ein „Ich 2.0“. Auch zu klein gewordene Kleidung des Kindes können Eltern (oder Paten- oder Großeltern) schicken: „Aus der Kleidung zaubere ich dann die Klamotten für die Puppe.“ Aufträge gehen aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland in ihrem Start-Up in Grafhorst (Kreis Helmstedt) ein, das seinesgleichen sucht. Um die Wartezeiten zu verkürzen, hat sie vor Kurzem eine Mitarbeiterin eingestellt. Vielleicht klappt es dann ja bis Ostern mit einer Bestellung ...

kungen zum Leben dazu gehören. So leisten sie etwa in Kindergärten, Schulen und pädagogischen Einrichtungen wichtige Aufklärungsarbeit.

Auf dem regulären Spielzeugmarkt wird man bislang jenseits der Playmobil-Figur mit Gipsbein und der Barbie im Rollstuhl (der aber – realistischerweise? – nicht ins Traumhaus passt, trotz pinkfarbener Rampe) nicht befriedigend fündig. Mit ihren individuell angefertigten Puppen hat Sarripapazidis noch jede körperliche Besonderheit abgebildet. Auch wenn sie

Puppen-Info

Dauer: Für die Herstellung braucht Sarripapazidis durchschnittlich etwa zehn bis zwölf Stunden Zeit. Aufgrund der guten Auftragslage muss man im Moment mit bis zu 20 Wochen Wartezeit rechnen.

Materialien: Gefüllt sind die Puppen mit reiner Schafwolle, auch sonst

kommen ausschließlich Materialien zum Einsatz, die mindestens nach Oekotex Standard 100 geprüft sind. Sonderwünsche sind auch bei der Kleidung und Ausstattung möglich (z.B. die Lieblingscomicfigur als Applikation). Auf Wunsch erhalten Auftraggeber während des Herstellungsprozesses regelmäßig Fotos.

Preis: Eine Handicap Doll in der Größe von 45 cm kostet je nach Gestaltungswunsch zwischen 300 und 350 Euro, zzgl. der Kosten für Verpackung und Versand (derzeit € 8,-). Eine Anzahlung von mind. 50 Prozent wird bei Auftragserteilung fällig, die Restsumme vor Versand der Puppe.